Bergwerksverein Hohenkirchen, Act.-Ges. in Liqu.

in **Berlin**, NW. Unter den Linden 57/58.

Gegründet: 1883. Die Ges. übernahm von den Erben des Kommiss.-R. Jac. Goldmann deren in den Kreisen Wolfenhagen und Hofgeismar belegenen Eisensteingruben samt Zubehör für M. 398 000. Die G.-V. v. 20./4. 1905 beschloss die Liquidation der Ges. Dieselbe bezweckte den Betrieb, Verpachtung oder sonstige Verwertung der früher unter der Firma „J. Goldmann, Hessische Berg- und Hüttenwerke, zu Veckerhagen“ betriebenen Eisenzechen u. Ausnutzung der dazu gehörigen Gerechtsame und Konzessionen. Es ist erst gelungen einen Teil der Gruben zu verkaufen. Der restliche Besitz besteht aus 4 Eisenerzfeldern im Kreise Hofgeismar, enthaltend ca. 700 000, 800 000, 1 600 000 u. 270 000 preuss. Quadratlachter.

Kapital: M. 400 000 in 800 Aktien à M. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Gruben 335 199, Inventar 285, Debit. 17063, Verlust 47 452. Sa. M. 400 000. — Passiva: A.-K. M. 400 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 47 477, Handl.-Unk. 610. — Kredit: Zs. 508, Pächtertragnis 126, Verlust 47 452. Sa. M. 48 087.

Dividenden 1895—1903: 0%.

Liquidatoren: Mor. Frenkel, Gg. Blankenburg.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Rentier Herrm. Frenkel, Rich. Frenkel, Berlin; Carl Lewin, Charlottenburg; Carl Mahlstedt, Oldenburg. *

Gebr. Böhler & Co. Akt.-Ges. in Berlin,

NW. Quitzowstrasse 24; Wien I, Elisabethstrasse 12/14.

Zweigniederlassungen in Ratibor, Frankf. a. M., Düsseldorf, Leipzig, Prag, auch Geschäfte u. Niederlagen in Remscheid, Paris, Brüssel, Sheffield, Mailand, Budapest, Moskau, St. Petersburg, Jekaterinburg, Sydney, Melbourne, Shanghai, Tokio, Osaka, Moji.

Gegründet: 17./6. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetragen 3./8. 1899. Die Firma Gebr. Böhler & Co. hat in die Akt.-Ges. ihr Fabriks- und Handelsgeschäft, einschliessl. aller ihrer Grundstücke, Gebäude, Masch., Lieferungs-, Anstellungs-, Pacht-, Miet- u. Lizenzverträge, aller ihrer Forderungen und ihres Kassenbestandes, jedoch mit Ausschluss ihrer Effekten, nach dem Stande v. 31./12. 1898, eingebracht. An Stelle des nach dem 31./12. 1898 veräusserten Werks zu Hainfeld und an Stelle der gleichfalls veräusserten Fabrikeinrichtung u. Vorräte der Feilenfabrik des Böhlerwerks bei Waidhofen an der Ybbs sind die dafür empfangenen Aktien der St. Egydyer Eisen- und Stahl-Industrie-Ges. und ein Barbetrag getreten. Der Gesamtwert dieser Einbringung betrug M. 12 437 947; die Inhaber der Firma Gebr. Böhler & Co. haben dafür M. 12 000 000 in Aktien und den Rest bar erhalten.

Zweck: Herstellung von Eisen, Stahl u. Fabrikaten daraus, sowie Ausführung aller anderen durch die Werks- und Fabrikeinrichtungen der Ges. herstellbaren Arbeiten, insbes. Erwerb, Fortbetrieb u. Erweiterung der von der Firma Gebr. Böhler & Co. übernommenen Unternehm.

Die Ges. erzeugt auf ihren Werken Qualitätsstahl aller Art, insonderheit den unter dem Namen „Böhler-Stahl“ bekannten Werkzeug-Gussstahl, ferner Halb- und Fertigfabrikate aus Qualitätsstahl sowie Kriegsartikel: Gewehrläufe, Geschosse, Geschützbestandteile etc. Die Fabrikanlagen der Ges. befinden sich zu Kapfenberg und Vordernberg in Steiermark, zu Ratibor i. O.-Schles., ferner zu Rosenau a. S. und Böhlerwerk (sogenannte Ybbstalwerke) in Nieder-Österreich. Die zahlreichen übrigen Niederlassungen der Ges. (siehe oben) dienen dem Vertriebe der Produkte und sind mit Lagern der Fabrikzeugnisse ausgestattet.

Die Firma besitzt einen Holzkohlenhochofen in Vordernberg in Steiermark nebst Anteil am steir. Erzberge. In der der Ges. gehör. Gussstahlfabrik Kapfenberg in Steiermark wird durch Frischen u. andere Prozesse das Einwagematerial für Tiegelgussstahl gewonnen u. die Schmelztiegel u. feuerfesten Steine in eigenen Betrieben erzeugt. Das Stahlwerk ist mit einer grossen Anzahl Tiegelöfen, 4 Martinöfen u. einer Elektrostahlanlage sowie daran anschliessend mit einer Stahlformgiesserei ausgestattet. Zur Verarbeitung des Stahles dienen in Kapfenberg Dampfhammerwerke mit schweren Schmiedepressen u. einer grossen Anzahl von Dampfhammern von der leichtesten bis zur schwersten Gattung, ferner einige Wasserhammerwerke u. ein neues ganz modernes Walzwerk, durchweg elektr. angetrieben (Dampfdynamos von 2000 PS.) mit 4 Walzenstrassen u. einem Universaltrio (Dreiwalzensystem). Die Artilleriewerkstätten, welche als getrennte Abteilung des Kapfenberger Werkes sich mit der Herstell. von kompl. Geschützlafetten, sonstigem Artilleriematerial u. insbesondere von fertigen Geschossen u. Einheitspatronen sowohl für die Feldartillerie als für die Marine beschäftigen, verfügen über eine sehr reichlich ausgestattete Presshalle u. entsprechend grosse Appreturwerkstätten. Als Hilfsbetriebe sind erwähnenswert die Gasgeneratorenanlagen, eine neue, ganz moderne Zentralkesselanlage, eine Abdampfanlage neuester Konstruktion (1000 PS.) u. elektr. Kraftzentralen. — Zu den Ybbstalwerken gehören das Walzwerk Bruckbacherhütte mit 4 Walzenstrecken zur Herstell. von Qualitätsstahl und besond. Profilen (dieses Werk verfügt über 600 PS. Wasser- und 150 PS. Dampfkraft), das Hammerwerk Sofienhütte und die Werkzeugfabrik Böhlerwerk (letztere mit 400 PS. Wasser- und 150 PS. Dampfkraft). Die Erzeugung der Werkzeugfabrik erstreckt sich nur auf Spezialitäten aus hochwertigem